



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Interpellation von Kathrin Schweizer, SP-Fraktion: VASA-Gelder für die öffentliche Hand**

Autor/in: [Kathrin Schweizer](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 26. Juni 2014

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Die Verordnung über die Abgabe zur Sanierung von Altlasten (VASA) regelt

- die Erhebung einer Abgabe auf der Ablagerung von Abfällen
- die Verwendung dieser Gelder für Untersuchung, Überwachung und Sanierung von belasteten Standorten.

Die Gelder werden an die Kantone entrichtet. Sie betragen im Falle der Deponie Feldreben 40% der Sanierungskosten.

Gemäss Kooperationsvereinbarung für die Deponieuntersuchungen musste zur Kenntnis genommen werden, dass die VASA-Gelder anteilmässig an alle Kooperationsparteien ausgeschüttet und nicht wie eigentlich vom Bund vorgesehen für die Entlastung der öffentlichen Hand verwendet werden (s. Präsentation von A. Isenburg vom 17. Dezember 2010).

Mit der Erarbeitung einer neuen Vereinbarung für die Sanierung der Feldreben-Deponien werden die Verteilschlüssel neu bestimmt.

Ich bitte den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Darf davon ausgegangen werden, dass die VASA-Gelder des Bundes bei der grossen Investition in die Sanierung der Deponie der öffentlichen Hand zustehen und nicht auch zur Entlastung der chemischen Industrie verwendet werden?
2. Wenn trotzdem Kosten auf den Kanton Basellandschaft fallen, wann wird der Regierungsrat diesen Aufwand vom Parlament genehmigen lassen?